

19. August 2026

HGK-Gruppe baut ihren Logistikstandort im Hamburger Hafen aus

Hamburg / Köln. Mit einem neuen Logistikzentrum in der Hamburger Seehafenstraße, das eine direkte Anbindung an Wasserstraße, Schiene und Straße bietet, baut die HGK-Gruppe ihre Aktivitäten im größten deutschen Seehafen Hamburg weiter aus. Als langfristiger Ankermieter des Standorts bündelt die HGK Logistics and Intermodal GmbH (HGK LI) über ihre Tochtergesellschaft Pohl & Co. GmbH dort bestehende Logistikaktivitäten, schafft zusätzliche Wachstumskapazitäten und stärkt ihre Position als Anbieter integrierter Logistiklösungen für internationale Lieferketten.

Hamburg ist Deutschlands wichtigstes Tor zum Welthandel. Für Industrie, Handel und Logistikunternehmen sind leistungsfähige Anbindungen an internationale Warenströme ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor. Der neue Standort verbessert die Anbindung von Import- und Exportverkehren und ermöglicht Kunden einen effizienten Zugang zu globalen Beschaffungs- und Absatzmärkten. Durch die direkte Verknüpfung von Wasserstraße, Schiene und Straße unterstützt der Standort zudem eine nachhaltige und leistungsfähige Verkehrsabwicklung.

„Hamburg ist und bleibt eine der wichtigsten Drehscheiben für die HGK-Gruppe. Mit dem neuen Standort schaffen wir die Grundlage, unser Geschäft im Hafen weiterzuentwickeln, zusätzliche Kapazitäten für Wachstum bereitzustellen und unser Leistungsangebot für bestehende und neue Kunden auszubauen“, erklärt Markus Krämer, CEO der HGK Logistics and Intermodal GmbH.

Die für das zweite Quartal 2028 geplante Logistikimmobilie wird über moderne Infrastruktur für Lager-, Umschlags- und Distributionsprozesse verfügen. Die von HGK Logistics and Intermodal genutzte Hallenfläche umfasst rund 27.000 Quadratmeter. Hinzu kommen Außenflächen, ein Gleisanschluss sowie eine direkte Schiffsanbindung. Mit zwölf Metern Hallenhöhe und hohen Bodenlasten bietet der Standort optimale Voraussetzungen für anspruchsvolle Hafen- und Industrielogistik.

Papierlogistik als ein Kernsegment der HGK LI

Ein Schwerpunkt des neuen Standorts liegt auf der Papierlogistik, einem Kernsegment der HGK Logistics and Intermodal. Die unter der Marke Pohl & Co. gebündelten Aktivitäten im Hamburger Hafen werden dort künftig zusammengeführt. Gleichzeitig entstehen zusätzliche

Kapazitäten, um neue Kunden zu gewinnen und weitere Industrie- und Produktionsbranchen zu erschließen. Das Logistikzentrum ist damit nicht nur ein wichtiger Schritt zur Modernisierung bestehender Strukturen, sondern auch eine Plattform für weiteres Wachstum.

„Mit dem neuen Standort entwickeln wir unsere Papierlogistik an vier Standorten in Deutschland konsequent weiter und verbinden regionale Präsenz mit internationaler Supply-Chain-Kompetenz. Die moderne Infrastruktur und die trimodale Anbindung schaffen die Voraussetzungen, internationale Warenströme effizient über den Hamburger Hafen zu steuern, unseren hohen Qualitätsanspruch langfristig zu sichern und neue Logistiklösungen für zusätzliche Kunden, Branchen und Güterströme zu entwickeln“, erklärt Hendryk Mackowiak, Standortleiter Hamburg.

Kunden profitieren von einem flexiblen Betriebsmodell: Neben modernen Logistikflächen kann HGK Logistics and Intermodal GmbH auf Wunsch die vollständige operative Logistik übernehmen, von Warehousing und Containerhandling über trimodale Umschlagsleistungen bis hin zu nationalen und internationalen Transporten. Damit entwickelt sich der Standort zu einer integrierten Logistikplattform für komplexe Supply Chains.

Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle

Auch Nachhaltigkeitsaspekte spielen bei der Entwicklung des Logistikzentrums eine wichtige Rolle. Geplant sind unter anderem Photovoltaikanlagen, fossilfreie technische Anlagen, Wärmepumpen, energieeffiziente LED-Beleuchtung sowie Smart-Metering-Systeme. Darüber hinaus ist eine moderne Lade- und Mobilitätsinfrastruktur vorgesehen. Das Projekt wird nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) entwickelt; angestrebt wird eine Zertifizierung nach dem Gold-Standard.

Die Projektentwicklung erfolgt gemeinsam mit HIH Invest Real Estate, Urban Partners und Four Parx. Mit ihrem Engagement in der Seehafenstraße unterstreicht die HGK Logistics and Intermodal GmbH ihre Strategie, moderne Logistikimmobilien und operative Logistikleistungen intelligent miteinander zu verbinden und Kunden entlang internationaler Lieferketten ganzheitliche Lösungen aus einer Hand anzubieten.

Hinweis zu den beigefügten Grafiken:

Flexibel, modern, nachhaltig: So wird die Logistikimmobilie an der Hamburger Seehafenstraße in Zukunft aussehen. © Four Parx

Kontakt:

Christian Lorenz, HGK-Pressesprecher

Tel. +49 221 390 11 90 | Mob. +49 178 839 03 20 | christian.lorenz@hgkgroup.de

Zur HGK-Gruppe:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist die Logistikgesellschaft im Stadtwerke Köln Konzern. Vom einstigen Hafenbetreiber hat sich die HGK zu einer europaweit tätigen Gruppe für integrierte Transport- und Logistikdienstleistungen entwickelt. Gegliedert in die fünf Geschäftsbereiche Logistics & Intermodal, Shipping, Rail Operations, Infrastructure & Maintenance und Real Estate betreibt die HGK-Gruppe über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen u. a. den größten Binnenhafenverbund Deutschlands, eine der größten privaten deutschen Güterbahnen, spezialisierte Logistikbetriebe und

Terminals sowie ein eigenes Schienenstreckennetz und Werkstattbetriebe für den Güterbahnverkehr. Die HGK Shipping GmbH ist das größte Binnenschifffahrtsunternehmen in Europa.

Zum Geschäftsbereich HGK Logistics and Intermodal:

Der Geschäftsbereich HGK Logistics and Intermodal mit rund 700 Mitarbeitenden steht für ein breites Spektrum moderner Logistikdienstleistungen in den Business Units Logistics und Intermodal. Zu den Kernleistungen der insgesamt 20 Standorte in Deutschland und den Niederlanden gehören neben Transport, Umschlag und Lagerung auch umfassende Supply-Chain-Leistungen je nach Kundenwunsch.